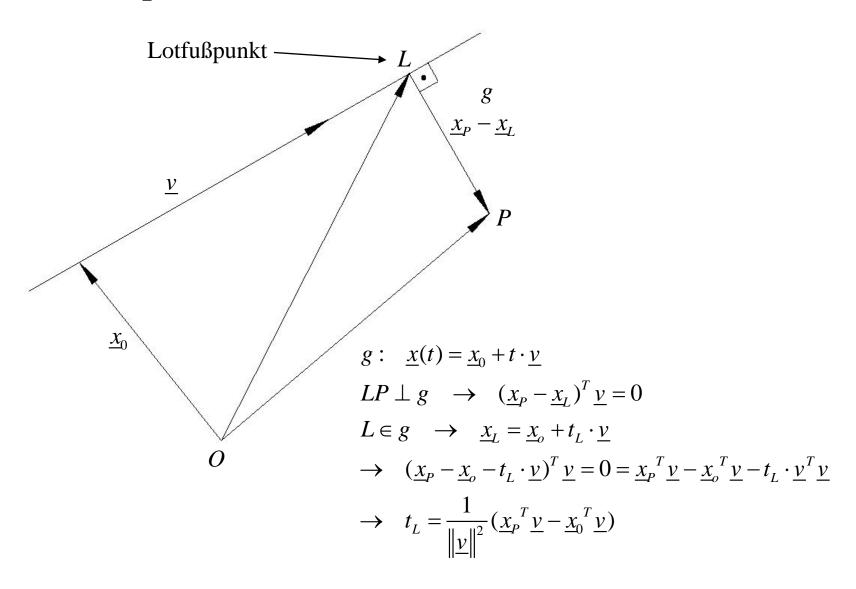
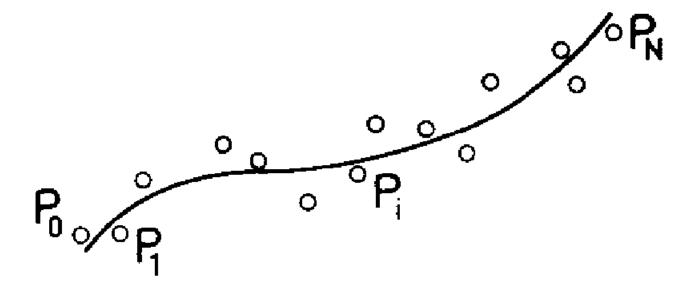
# Lotfußpunktverfahren für Geraden



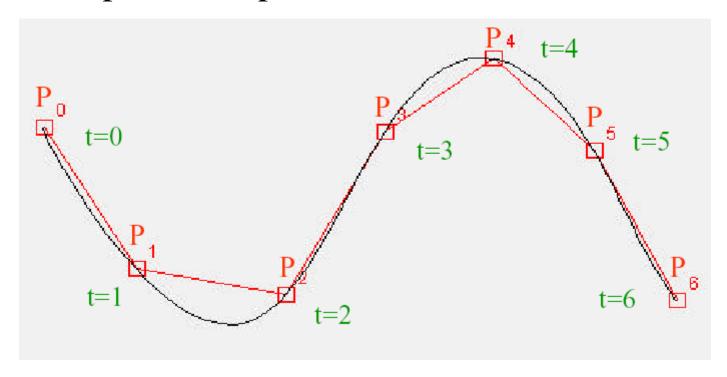
# Prinzip der Approximation



Bestimmung einer Funktion f aus einer Funktionsklasse G, die von einer gegebenen Funktion, die nicht zu G gehört, möglichst wenig abweicht.

Die Kurve (bzw. Fläche) muss also möglichst nahe an die gegebenen Daten "herankommen".

#### Prinzip der Interpolation



Bestimmung einer Funktion f aus einer Funktionsklasse G, die gewisse Bedingungen exakt erfüllt.

Die häufigste Interpolationsbedingung ist die Forderung, dass die Kurve (bzw. Fläche) durch eine Menge von vorgegebenen Punkten verlaufe.

# Lagrange-Polynom vom Grad n

$$L_i^n(t) = \frac{(t-t_0)(t-t_1)...(t-t_{i-1})(t-t_{i+1})...(t-t_n)}{(t_i-t_0)(t_i-t_1)...(t_i-t_{i-1})(t_i-t_{i+1})...(t_i-t_n)} = \prod_{j=0, j \neq i}^{n} \frac{t-t_j}{t_i-t_j}$$

Interpolationsaufgabe:

Gegeben sind n+1 Punkte  $P_i$  mit den Koordinatenvektoren  $\underline{x}_i$ . Gesucht ein Polynom vom Grad n. das durch die gegebenen Punkte verläuft.

Das Polynom  $p(t) = \sum_{i=0}^{n} \underline{x}_{i} L_{i}^{n}(t)$  löst das Interpolationsproblem,

denn es gilt:  $L_i^n(t_k) = 1$  für i = k und  $L_i^n(t_k) = 0$  für  $i \neq k$ 

# Bernsteinpolynom vom Grad n

$$B_i^n = \binom{n}{i} t^i (1-t)^{n-i} \quad \text{mit } t \in [0, 1]$$

Eigenschaften der Bernsteinpolynome:

$$\sum_{i=0}^{n} B_{i}^{n}(t) = 1$$

$$B_{i}^{n}(t) \ge 0$$

$$B_{i}^{n}(t) = t \cdot B_{i-1}^{n-1}(t) + (1-t) \cdot B_{i}^{n-1}(t) \qquad \text{(Rekursion)}$$

$$B_{i}^{n}(t) = B_{n-i}^{n}(1-t) \qquad \text{(Symmetrie)}$$

#### Bezierkurven

Eine <u>Bezierkurve</u> vom Grad n im E<sup>3</sup> ist eine Kurve, die durch eine Parameterdarstellung der Form:

$$p(t) = \underline{x}(t) = \sum_{i=0}^{n} \underline{b}_{i} \cdot B_{i}^{n}(t) \quad \text{mit } t \in [0, 1] \text{ und } \underline{b}_{i} \in E^{3}$$

gegeben ist. Die Punkte  $\underline{b}_i$  heißen Bezierpunkte oder Kontrollpunkte und bilden das Bezierpolygon bzw. Kontrollpolygon.

Invarianz unter affinen Transformationen wegen:

$$\sum_{i=0}^{n} B_i^n(t) = 1$$

Die Kurvenpunkte  $\underline{x}(t)$  liegen in der konvexen Hülle der Bezierpunkte wegen:

$$B_i^n(t) \ge 0$$

# B-Spline-Basisfunktionen

Zu einem gegebenen Knotenvektor U

$$U = \{u_0, u_1, \dots, u_m\}, \quad u_i \le u_{i+1}, \quad i = 0, 1, \dots m-1$$

sind die **B-Spline Basis-Funktionen** zum Grad d definiert durch:

$$N_i^0(u) = \begin{cases} 1 & \text{für } u_i \le u < u_{i+1} \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

sowie für d > 0

$$N_i^d(u) = \frac{u - u_i}{u_{i+d} - u_i} \cdot N_i^{d-1}(u) + \frac{u_{i+d+1} - u}{u_{i+d+1} - u_{i+1}} \cdot N_{i+1}^{d-1}(u)$$

Dabei wird bei einer zulässigen Division von 0 durch 0 definiert:

$$\frac{0}{0} = 0$$

# Rationale B-Splinekurven (NURBS)

Zu einem gegebenen Knotenvektor U

$$U = \{u_0, u_1, \dots, u_m\}, \quad u_i \le u_{i+1}, \quad i = 0, 1, \dots m-1$$

wird eine <u>rationale B-Splinekurve</u> über dem Intervall  $[a,b] \subseteq [u_d,u_{m-d}]$  durch folgende Parameterdarstellung beschrieben:

$$\mathbf{s}(u) = \frac{\sum_{i=0}^{n} w_i \cdot \mathbf{d}_i \cdot N_i^d(u)}{\sum_{i=0}^{n} w_i \cdot N_i^d(u)}, \quad n = m - d - 1 \ge d$$

 $N_i^d(u)$  ... Basis-Funktionen vom Grad d

 $\mathbf{d}_{i}$  ... de-Boor-Punkte

 $w_i$  ... Gewichte